

Basel, den 16. Januar 1939.

Herrn Bundespräsidenten E t t e r

B e r n

Hochgeehrter Herr Bundespräsident!

Beiliegende Abschrift kam mir heute von dem Hilfskomitee für Emigranten in Prag zu mit der Bitte, mich bei Ihnen für dieses Gesuch zu verwenden.

Ich bin mir bewusst, welche grossen Anforderungen derzeit auf diesem Gebiet an unser Land gestellt werden und ich wäre darum durchaus nicht bereit, jedem Gesuch meine Unterstützung zu leihen. Nun handelt es sich aber in diesem Falle um die klar umgrenzte Bitte 20 Personen auf die Dauer eines halben Jahres zum Zwecke ihrer Genesung in der Schweiz aufzunehmen.

Es ist meine Ueberzeugung, dass es zu den Aufgaben unseres Landes gehört, in solchen Notfällen Hilfe zu bieten und es scheint mir, dass gerade diese Bitte in ihrer Bescheidenheit nicht gut zu überhören ist.

So erlaube ich mir, das Gesuch zu befürworten und Sie, sehr geehrter Herr Bundespräsident, zu bitten, es in wohlwollender Erwägung zu ziehen.

In ausgezeichnetester Hochachtung

Ihr sehr ergebener

KBA 9239.15